

**Auszug**  
aus dem Protokoll der  
Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport  
vom 10.11.2021

**Top 11     Haushaltssatzung 2022**  
**BV/2021/108**

Herr Barop schlägt vor, die den BKS betreffenden Produktbereiche Seite für Seite durchzugehen und Fragen zu stellen. Dazu gibt es keine Einwände.

Herr Springer teilt mit, dass für die Rubriken, Ziele und Maßnahmen für alle Produkte bisher von der Verwaltung noch nicht überarbeitet wurden.

S. 287 ATS:

Herr Fresch fragt, was der 3. BA ist.

Herr Springer antwortet, dass es sich dabei um die Dachsanierung handelt.

S. 295 ASS:

Herr Springer hat eine Ergänzung bei den sonstigen Beschäftigungsentgelten (S. 297):  
2110020-5019000/Sonst. Beschäft.entg. ASS: bisher 6.000 € - neu 14.000 € - Veränd. 8.000 €

Die Konsolidierungsliste im Vorbericht muss noch aktualisiert werden (Umwandlung geb. Ganztage in offene Schule).

S. 303 MWS:

Keine Anmerkungen

S. 311 JRG:

Bei den Investitionsmaßnahmen (S. 317) fragt Herr Fresch an, ob es Sinn macht, die Neugestaltung des Mittelhofes zeitgleich mit dem Abriss des Unterstufentraktes zu machen.  
Herr Barop verweist dazu an den UBF.

S. 319 GHS:

Die sonstigen Beschäftigungsentgelte sind zu niedrig angegeben.

2182010-5019000/Sonst. Beschäft.entg. GHS: bisher 6.800 € - neu 18.000 € - Veränd. 11.200 €

S. 327 EBG:

Die sonstigen Beschäftigungsentgelte sind zu niedrig angegeben.

2182020-5019000/Sonst. Beschäft.entg. EBG: bisher 9.300 € - neu 24.800 € - Veränd. 15.500 €

S. 337 FÖZ:

Keine Anmerkungen

S. 345 Schülerbeförderung:

Keine Anmerkungen

S. 351 Schulsozialarbeit:

Keine Anmerkungen

S. 359 Museen:

Herr Fresch möchte die Erläuterungen um Beträge ergänzt haben.

S. 367 Theater:

Herr Fresch möchte die Erläuterungen um Beträge ergänzt haben.

Die Umsetzung der Lüftungsanlage steht kurz vor der Vollendung.

S. 375 Musikpflege:  
Keine Anmerkungen

S. 381 Musikschule:  
Keine Anmerkungen

S. 389 VHS:  
Keine Anmerkungen

S. 397 Stadtbücherei:  
Herr Fresch fragt, ob die Zuwendungen grundsätzlich reduziert wurden.  
Herr Springer antwortet, dass das Ergebnis 2020 eine Fehlbuchung ist und um ca. das Doppelte zu hoch angegeben ist.

S. 411 Heimatpflege:  
Herr Fresch hat eine Frage zum Zuschuss für den Förderkreis Reepschlägerhaus (S. 414). Für 2021 wurden 10.000 € mehr veranschlagt. Wie sieht das in den Folgejahren aus?  
Herr Springer antwortet, dass das mit Corona zusammenhängt. Der Pächter ist nicht am Start und darum bekommt der Verein kein Geld. Das kann dann zurückgefahren werden, wenn der Pächter wieder regelmäßig öffnen kann. Der Betrag wurde nur zur Sicherheit eingeworben. Die Mittel müssen nicht unbedingt eingesetzt werden. Er bittet um Zustimmung.

S. 417 Amschler-Stiftung:  
Keine Anmerkungen

S. 485 Tagespflege:  
Keine Anmerkungen

S. 499 Tageseinrichtungen für Kinder:  
Herr Springer berichtet vom Ergebnis aus dem Kuratorium:  
365001701-781800/Invest. Kita Flerrentwiete: bisher 437.000 € - neu 459.000 € - Veränd. 22.000 €  
365001701-781800/Investitionsfonds Kitas : bisher 0 € - neu 50.000 € - Veränd. 50.000 €

S. 507 SKB:  
Frau Garling fragt, ob es noch eine AG geben wird.  
Herr Springer bejaht dies. Das ist hochkomplex. Eine gute Gesprächsvorbereitungsunterlage braucht noch etwas Zeit.

S. 539 Einrichtungen für Kinder, Familie und Jugend:  
Hier gibt es eine erfreuliche Mitteilung. Die Familienbildung Wedel hatte eine Verdoppelung des Ansatzes beantragt. Der kann nun wieder reduziert werden.  
3670010-531809/Zuschuss Familienbildung: bisher 85.500€ - neu 62.100€ - Veränd. - 23.400€

S. 545 Sportförderung:  
Die Idee war, die Mitgliederzahlen ohne die Austritte zu Grunde zu legen.  
Für 2021 wurden aber doch die tatsächliche Mitgliederzahl genommen.  
Für 2022 soll man überlegen, dann doch wieder die Mitgliederzahl 2021 zu berücksichtigen.

Sportstätten:  
Keine Anmerkungen

Stellenplan:  
Die gestellten Fragen werden in der Sitzung direkt beantwortet.

**Beschlussempfehlung:**

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2022.

**Antrag FDP-Fraktion / Ratsbeschluss 26.08.2021**  
**zu Standards**

Antwort der Verwaltung zum Bereich 1-40:

- **Stadtbücherei:** Die Stadtbücherei erhält einen Landeszuschuss (über den Büchereiverein) i.H.v. ca. 110.000 € p.a. Dieser ist an die Erfüllung von Standards geknüpft. Wir erfüllen den Mindeststandard an Personalausstattung und Öffnungszeit. Wenn wir die Personalausstattung und die Öffnungszeit reduzieren, ginge der Landeszuschuss sofort in voller Höhe verloren (nicht anteilig). Tatsächlich zusätzlich ist die 0,5-Stelle für schulbibliothekarische Arbeit, für die es keinen Zuschuss gibt.
- **Musikschule:** Die Musikschule erhält einen Zuschuss (45.000 €) vom Land (über den Verband der Musikschulen) und einen vom Kreis (8.000 €). Die Musikschule ist vom VdM zertifiziert, weil sie mit teilweiser Hauptamtlichkeit und struktureller Aufstellung die Anforderungen für einen Zuschuss erfüllt. Sollten Änderungen/ Verschlechterungen der Standards kommen, würde auch der Zuschuss jedenfalls anteilig reduziert.
- **Schulkinderbetreuung:** Für die Schulkinderbetreuung gibt es keine Standards, aufgrund derer wir einen Zuschuss erhielten. Der Landeszuschuss i.H.v. ca. 45.000 € p.a. wird für geleistete Betreuungsstunden gewährt. Schulkinderbetreuung bietet die Stadt an der ATS und der MWS täglich als Nachmittagsangebot an. An der ASS gibt es ein SKB-Modul von 16-17 Uhr und freitags von 13-17 Uhr. Zum Thema SKB ist die politische Debatte seit über einem Jahr im Gang. Wir werden mit einem Verwaltungsvorschlag in naher Zukunft mit BKS-Mitgliedern ins Gespräch gehen.
- **Kita:** Das neue KitaG hat die Finanzierung komplett neu geregelt (SQKM). Aufgrund des Gesetzes haben alle Kommunen die Verpflichtung, eine „Überleitungsbilanz“ zu erstellen, die die Jahre 2019 (alt) und 2021 (neu) vergleicht. Diese Gegenüberstellung ist fertig, aber noch nicht formal mit dem Land abgestimmt. Im Ergebnis stellt sich eine Mehrbelastung Wedels i.H.v. 2.750.000 € p.a. heraus, inkl. Tagespflege. Das Land hat Standards beschlossen, die im Hamburger Rand nicht einzuhalten sind, ohne dass der Kita-Betrieb zusammenbrechen würde. Es gibt kein Personal mit der vom Land bezuschussten niedrigeren Eingruppierung („sozialpädagogische Assistenz“), auch die Leitungs- und Vertretungsstunden sind nicht auskömmlich finanziert. Diese Problematik wurde bereits umfänglich mit der Politik besprochen und ist auch in die neu zu schließenden Verträge mit eingeflossen (Bestandsschutz). Es bleibt zu hoffen, dass das Land als Ergebnis der bis Ende 2024 laufenden Evaluation seinen Finanzierungsbeitrag nach oben korrigiert, denn die finanzielle Zusatzbelastung trifft ja nicht nur Wedel.

**Fachdienst Bildung, Kultur und Sport**  
1-40

**Herr Springer**  
Tel. 707-280

- Ganztag:** Als Ganztag führen und rechnen wir die gebundenen Ganztagschulen ASS (hier auch das SKB-Modul inklusive) und EBG sowie die Angebote, die im Wege der Offenen Ganztagschulen ATS und MWS gemacht werden. Hinzu kommen die Mittagsbetreuung am JRG und Honorarmittel für die GHS.  
 Die Schulformen Offene Ganztagschule und Gebundene Ganztagschule sind von der Stadt beim Land beantragt und genehmigt. Wir sind nun verpflichtet, diese Schulen auch in der genehmigten Weise zu betreiben und können nicht selbstständig wieder darauf verzichten. Die Stadt hat jedoch einen Spielraum in dem, was sie bereitstellt. Die absoluten Mindestvoraussetzungen für die Genehmigung der gebundenen Ganztagschulen waren allerdings schon vor 10 Jahren nicht hinreichend, um eine gute Schule zu ermöglichen. Deswegen hat die Politik bereits bei der ersten Antragsbeschlussfassung die Ressourcen deutlich größer bereitgestellt und im Laufe der Jahre weiter gesteigert. Das war für alle Beteiligten ein neues Feld. Die Offenen Ganztagschulen müssen von Di-Do Angebote am Nachmittag vorhalten. Das machen wir, die Anzahl ist nicht festgelegt, Zuschüsse gibt es für die geleisteten Betreuungsstunden.
- Schulsozialarbeit:** Die Stadt erhält einen Landeszuschuss i.H.v. ca. 200.000 € p.a., der sich als Anteil der auf den Kreis Pinneberg entfallenen FAG-Mittel aufgrund der Schülerzahlen ergibt. Insofern gibt es die Verpflichtung, mindestens in gleicher Höhe auch Schulsozialarbeit anzubieten.

Die Stadt hat vor einigen Jahren durch die Wirtschaftsberatung pwc den Bereich prüfen lassen. Die Empfehlung der externen Beratung war, den Bereich durchaus personell auszuweiten. Das war Wille der Schulen und der Politik und wurde so umgesetzt. Es soll allerdings ab sofort für mindestens 5 Jahre keine Ausweitung des Angebotes mehr geben.

**Fortschreibung der Beträge für die Bereiche Ganztag, Schulsozialarbeit und Schulkinderbetreuung (Planzahlen, ab 2011/14 Doppik)**

|      | Ertrag  |         |         |         |
|------|---------|---------|---------|---------|
| Jahr | Ganztag | SSA     | SKB     | Summe   |
| 2009 | 53.300  | 40.000  | 219.000 | 312.300 |
| 2010 | 80.700  | 40.000  | 233.400 | 354.100 |
| 2011 | 124.600 | 100.000 | 127.600 | 352.200 |
| 2012 | 125.300 | 140.000 | 156.800 | 422.100 |
| 2013 | 125.300 | 165.000 | 156.800 | 447.100 |
| 2014 | 123.900 | 125.000 | 242.700 | 491.600 |
| 2015 | 134.800 | 125.000 | 432.500 | 692.300 |
| 2016 | 132.000 | 150.000 | 453.500 | 735.500 |
| 2017 | 138.300 | 180.000 | 438.900 | 757.200 |
| 2018 | 166.600 | 174.000 | 489.400 | 830.000 |

**Fachdienst Bildung, Kultur und Sport  
1-40**

**Herr Springer**  
Tel. 707-280

|                           |                |            |            |                  |
|---------------------------|----------------|------------|------------|------------------|
| 2019                      | 162.800        | 180.000    | 490.000    | 832.800          |
| 2020                      | 164.000        | 190.000    | 516.500    | 870.500          |
| 2021                      | 168.100        | 190.000    | 504.300    | 862.400          |
| 2022                      | 166.000        | 200.000    | 532.700    | 898.700          |
| <b>Aufwand</b>            |                |            |            |                  |
| <b>Jahr</b>               | <b>Ganztag</b> | <b>SSA</b> | <b>SKB</b> | <b>Summe</b>     |
| 2009                      | 201.100        | 196.000    | 487.000    | 884.100          |
| 2010                      | 302.500        | 258.000    | 564.300    | 1.124.800        |
| 2011                      | 553.700        | 308.000    | 848.300    | 1.710.000        |
| 2012                      | 687.100        | 419.700    | 920.200    | 2.027.000        |
| 2013                      | 729.300        | 396.500    | 952.600    | 2.078.400        |
| 2014                      | 905.200        | 651.200    | 1.000.500  | 2.556.900        |
| 2015                      | 1.035.300      | 734.200    | 1.359.800  | 3.129.300        |
| 2016                      | 998.800        | 757.400    | 1.565.300  | 3.321.500        |
| 2017                      | 1.066.900      | 758.200    | 1.852.000  | 3.677.100        |
| 2018                      | 1.055.000      | 1.031.400  | 2.072.300  | 4.158.700        |
| 2019                      | 1.172.700      | 1.251.000  | 2.324.400  | 4.748.100        |
| 2020                      | 1.441.000      | 1.380.500  | 2.400.000  | 5.221.500        |
| 2021                      | 1.452.300      | 1.575.300  | 2.928.100  | 5.955.700        |
| 2022                      | 1.448.600      | 1.464.500  | 2.894.200  | 5.807.300        |
| <b>städtischer Anteil</b> |                |            |            |                  |
| <b>Jahr</b>               | <b>Ganztag</b> | <b>SSA</b> | <b>SKB</b> | <b>Summe</b>     |
| 2009                      | 147.800        | 156.000    | 268.000    | <b>571.800</b>   |
| 2010                      | 221.800        | 218.000    | 330.900    | <b>770.700</b>   |
| 2011                      | 429.100        | 208.000    | 720.700    | <b>1.357.800</b> |
| 2012                      | 561.800        | 279.700    | 763.400    | <b>1.604.900</b> |
| 2013                      | 604.000        | 231.500    | 795.800    | <b>1.631.300</b> |
| 2014                      | 781.300        | 526.200    | 757.800    | <b>2.065.300</b> |
| 2015                      | 900.500        | 609.200    | 927.300    | <b>2.437.000</b> |
| 2016                      | 866.800        | 607.400    | 1.111.800  | <b>2.586.000</b> |
| 2017                      | 928.600        | 578.200    | 1.413.100  | <b>2.919.900</b> |
| 2018                      | 888.400        | 857.400    | 1.582.900  | <b>3.328.700</b> |
| 2019                      | 1.009.900      | 1.071.000  | 1.834.400  | <b>3.915.300</b> |
| 2020                      | 1.277.000      | 1.190.500  | 1.883.500  | <b>4.351.000</b> |
| 2021                      | 1.284.200      | 1.385.300  | 2.423.800  | <b>5.093.300</b> |
| 2022                      | 1.282.600      | 1.264.500  | 2.361.500  | <b>4.908.600</b> |